

# Lösungen des Hausaufgabenblattes 1

G.Svindland

**Aufgabe 1:** Es ist  $\pi/6 = \arcsin(1/2)$ . Die Taylorentwicklung von  $\arcsin(x)$  um 0 lautet:

$$\arcsin(x) = x + \frac{1}{6}x^3 + \frac{3}{40}x^5 + \dots + \frac{1 \cdot 3 \cdots (2k-3)}{2 \cdot 4 \cdots (2k-2)} \frac{x^{2k-1}}{2k-1} + R_{2k}(x)$$

mit

$$R_{2k} = k \frac{1 \cdot 3 \cdots (2k-1)}{2 \cdot 4 \cdots (2k)} \cdot \frac{x^{2k+1}}{2k+1} \frac{\theta}{\sqrt{1-x^2}^3}, \quad 0 < \theta < 1.$$

(Für diese Abschätzung des Fehlers siehe z.B. v. Mangoldt/Knopp 2ter Band)  
Es folgt z.B. für  $k=2$ :

$$|R_4| \leq 0,009375.$$

Also genügt  $k=2$  der Berechnung von  $\pi/6$  mit einem Fehler  $\leq 1/100$ . Wir erhalten  $\pi/6 \approx 0,52$ .

**Aufgabe 2:** Zuerst müssen wir die 4-malige Differenzierbarkeit von  $f$  an der Stelle 0 zeigen:  $g$  ist unendlich oft differenzierbar mit

$$g^{(n)}(t) = n \cdot \exp(t) + t \cdot \exp(t), \quad n \in \mathbb{N}.$$

Es ist also  $g^n(0) = n \neq 0$  für  $n \geq 1$ . Mit Satz 4.4 (Analysis 1) folgt nun, daß  $f$  bei 0 mindestens einmal differenzierbar ist. Das berechtigt zu folgender Rechnung um 0:

$$g(f(t)) = t \Rightarrow f^{(1)}(t) = \frac{1}{g^{(1)}(f(t))}.$$

Die rechte Seite der letzten Gleichung ist differenzierbar, da  $g$  zweimal und  $f$  mindestens einmal bei 0 differenzierbar sind. Damit folgt nun, daß  $f$  bei 0 zweimal differenzierbar sein muß:

$$f^{(2)}(t) = -\frac{1}{[g^{(1)}(f(t))]^2} \cdot g^{(2)}(f(t)) \cdot f^{(1)}(t).$$

Eine Wiederholung der obigen Argumentation liefert die viermalige Differenzierbarkeit von  $f$  bei 0.

Ansatz: Wir wissen:

$$g(t) = t + t^2 + \frac{t^3}{2} + o(t^3)$$

und

$$f(t) = a + bt + ct^2 + dt^3 + o(t^3)$$

für  $t \rightarrow 0$  mit  $a, b, c, d \in \mathbb{R}$  nach Satz 6.2. Also muß

$$a + b\left(t + t^2 + \frac{t^3}{2} + o(t^3)\right) + c\left(t + t^2 + o(t^2)\right)^2 + d\left(t + o(t)\right)^3 = t$$

sein. Ein Vergleich der Koeffizienten liefert  $a = 0, b = 1, c = -1, d = 3/2$ .

**Aufgabe 3:**  $\langle x, y \rangle := y^t Bx$  ist ein Skalarprodukt auf  $\mathbb{R}^2$ . Daher ist  $\|\cdot\|$  eine Norm (siehe Lineare Algebra). Wähle z.B.  $k = 1/3$  und  $K = 3$ .

**Aufgabe 4:**  $d(x, y) \leq \sum_{n \in \mathbb{N}} 2^{-n} = 2 < \infty \quad \forall x, y \in M$ . Für alle  $x, y, z \in M$  gilt:

1.  $d(x, y) \geq 0$ .
2.  $d(x, y) = 0 \Leftrightarrow d_n(x_n, y_n) = 0 \quad \forall n \in \mathbb{N} \Leftrightarrow x_n = y_n \quad \forall n \in \mathbb{N} \Leftrightarrow x = y$ .
3.  $d(x, y) = d(y, x)$ .
4.  $d(x, y) \leq \sum_{n \in \mathbb{N}} 2^{-n} (d_n(x_n, z_n) + d_n(z_n, y_n)) = d(x, z) + d(z, y)$ .

Also ist  $(M, d)$  ein metrischer Raum.

**Aufgabe 5:** Parametrisierung der Ellipse:

$$v(t) = (\cos t, a \cdot \sin t), \quad t \in ]0, 2\pi[.$$

Dann ist

$$\begin{aligned} L &= \int_0^{2\pi} \sqrt{1 + \beta \cos^2 t} \, dt, \quad |\beta| < 1 \\ &= \int_0^{2\pi} \sum_{k \geq 0} \binom{1/2}{k} \beta^k \cos^{2k} t \, dt \quad (\text{Binomialreihe}) \\ &= \sum_{k \geq 0} \binom{1/2}{k} \beta^k \int_0^{2\pi} \cos^{2k} t \, dt \quad (\text{Satz 5.32}) \\ &= \sum_{k \geq 0} \binom{1/2}{k} \beta^k \frac{1}{2^{2k}} \binom{2k}{k} 2\pi. \end{aligned}$$

Eine Fehlerabschätzung für  $\beta \geq 0$  liefert z.B.:

$$|R_n| \leq \left| \binom{1/2}{n+1} \right| \cdot |\beta|^{n+1} \cdot 2\pi.$$